

Andrea Lüth in der galeriekrems

Von 12. August bis 11. September in der Galerie im museumkrems

Krems – Die galeriekrems präsentiert in der Ausstellung „CHIMO“ neue Arbeiten der österreichischen Künstlerin Andrea Lüth. Die Vernissage findet am 11. August um 19 Uhr statt.

Andrea Lüth zeigt in der galeriekrems neue Bilder aus der Sparte Zeichnung und Malerei. Dabei konzentriert sie sich hier auf grafische Formate. Auf den Bildern sind Formen, Symbole und Zeichen zu sehen, auf den ersten Blick einfache Objekte, denen Andrea Lüth durch ihre künstlerische Übersetzung eine neue Bedeutung gibt. CHIMO hat für Andrea Lüth mehrere Bedeutungen: Einerseits ist es in der Sprache der Inuit eine Begrüßung. Und auf der anderen Seite hieß das Auto ihrer aus Kanada stammenden Mutter CHIMO (benannt nach einer kanadischen Automarke).

Andrea Lüth stammt ursprünglich aus Innsbruck und lebt in Wien. Sie studierte Malerei, Grafik und Bildende Kunst in Linz und Berlin. Ihre Kunst umfasst Zeichnung, Malerei, Video und Text sowie Installation und Kunst im öffentlichen Raum. Sie ist Musikerin in der Band PRIVAT. Sie hat zahlreiche Ausstellungen, Projekte, Kunst im öffentlichen Raum und Residencies im In- und Ausland bespielt.

Eröffnung & Gespräch mit der Künstlerin

Die Ausstellung wird am Donnerstag, 11. August, um 19 Uhr durch Bürgermeister Dr. Reinhard Resch eröffnet. Wer die Künstlerin persönlich kennenlernen möchte, ist herzlich eingeladen.

Andrea Lüth: CHIMO; 12. August – 11. September 2022, galeriekrems im museumkrems, Körnermarkt 14; täglich 10-18 Uhr; Vernissage: Donnerstag, 11. August, 19 Uhr.

www.museumkrems.at

Foto: Andrea Lüth zu ihrer Arbeit: „Es kann etwas bedeuten oder auch nichts, wenn es etwas bedeutet, dann hat es auch mehrere Ebenen, das ist auch oft bei meinen Bildern so.“

© Andrea Lüth für Stadt Krems.

Rückfragen: Ursula Altmann, Tel. 02732/801-227